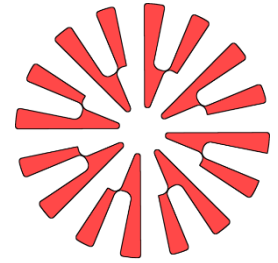


BESCHLUSS 2105VX

AUßERSCHULISCHE JUGENDARBEIT STÄRKEN - SOMMER 2021 RETTEN!



**KATHOLISCHE
STUDIERENDE
JUGEND**

Bundesamt

Auf Ihrem Frühjahrsrat 2021 hat die Katholische Studierende Jugend (KSJ) folgendes Positionspapier beschlossen:

Der Sommer rückt näher und bisher gibt es keine Perspektiven für Öffnungen und Gruppenreisen. Dabei schreitet die Zahl der Impfungen in Deutschland voran und die Planung muss in den nächsten Wochen geschehen. Ein zweiter Sommer ohne Freizeiten wäre ein Unglück und ein Unrecht, denn Kinder und Jugendliche leiden stark unter dem mangelnden Kontakt mit Gleichaltrigen. Die außerschulische Jugendbildung muss darum neben der schulischen Bildung, für die Sommerschulen im Gespräch sind, als höchst relevante Größe anerkannt werden. Das soziale Miteinander und die persönliche Entwicklung werden mit pädagogischen Freizeitmaßnahmen auf eine Weise gefördert, die nicht ersetzbar und kaum aufzuholen ist. Wenn Impfen keine Option für Kinder darstellt, dann muss eine geeignete Test- und Hygienestrategie die Durchführung von Sommerfreizeiten ermöglichen. Ohne die Interessenvertretung seitens des BDKJ wird der Sommer 2021 für die Jugendarbeit ganz verloren sein. Eine so lange Periode ohne Präsenz- und Freizeitangebote bedeutet aber in diesem Bereich eine Bedrohung der Zukunft.

Wir fordern deshalb von der Bundes- und den Landesregierungen:

- Angebote für Kinder und Jugendliche in Ferien unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen zu gestatten
- Ferienfreizeiten, die ein Hygienekonzept und eine Teststrategie vorlegen, zu ermöglichen
- Eine Perspektive für die Sommerfreizeiten mit Gruppenfahrten und Übernachtungen zu ermöglichen
- Allen in der ehrenamtlichen Jugendarbeit tätigen Jugendleiter*innen in/vor den Sommerferien ein Impfangebot zu machen

Die KSJ-Delegation zur BDKJ Hauptversammlung im Mai 2021 wird damit beauftragt, sich für oben genannte Anliegen stark zu machen.